

Niederschrift

über die 26. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Buseck am Dienstag, 25.05.2004, um 19.00 Uhr, in der Harbig-Halle in Alten-Buseck

Anwesend:

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung

CDU Heinz Seibert

01

Die Gemeindevertreter

SPD Norbert Weigelt (Fraktionsvorsitzender), Karlheinz Funk, Wolfgang Gerhard, Corinna Helm, Erich Hof, Gerhard Jungermann, Günter Kimmel, Karl-Hans Milow (ab TOP 11 abwesend), Hans-Dieter Ottersbach (ab TOP 11 abwesend), Markus Reuter, Marlies Scheld, Rolf Schust

12

FWG Manfred Buhl (Fraktionsvorsitzender), Gunter Großmann, Dr. Bernd Kohl (ab TOP 9 abwesend), Uwe Lepper, Siegfried Otto, Werner Otto, Karl Schmidt, Jörg Theimer, Martin Theimer, Kurt Weller, Alexander Zippel (ab 19.45 Uhr anwesend)

11

CDU Frank Müller (Fraktionsvorsitzender) (ab TOP 9 abwesend), Kay-Achim Becker, Dietmar Fätsch, Alice Lucklum, Stefan Müller-Klaassen (ab TOP 9 abwesend), Eckhard Neumann, Dr. Hannelore Vockert-Kurth

7

31 Mitglieder

Der Gemeindevorstand

Bürgermeister Erhard Reini

und die Beigeordneten

Gerhard Hackel, Wolfgang Dörr, Michael Eisenreich, Erich Erben, Gerda Faber, Werner Hofmann, Klaus Schwarz

Schriftführerin

Ilona Schindler

Abwesend:

Die Gemeindevertreter Eckehart Dittrich, Wilhelm Jost, Christopher Saal, Marco Deibel, Uwe Kühn, Holger Wagner
Der Beigeordnete Heinrich Becker

-- sie sind entschuldigt --

Der 2. stellvertretende Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Manfred Buhl, eröffnet die Sitzung in der Harbig-Halle um 19.15 Uhr und informiert eingehend über die heutige Sitzungsleitung, wie sie in der Sitzung des Ältestenrates vom 26.04.2004 besprochen wurde. Herr Buhl wird die Sitzung bis nach Bekanntgabe des Ergebnisses zu TOP 2 „Wiederholung der Wahl des Vorsitzenden der Gemeindevertretung“ leiten.

Der 2. Vorsitzende begrüßt die anwesenden Vertreter der Gemeindevertretung und das erschienene Publikum. Er stellt sowohl die form- und fristgerechte Einladung, als auch die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung mit zu diesem Zeitpunkt 30 erschienenen Mitgliedern fest.

Er teilt die Namen der entschuldigten Mitglieder der Gemeindevertretung mit.

Weiterhin verliest er die Namen der drei Nachrücker in die Gemeindevertretung und heißt diese willkommen.

Nun begrüßt Herr Buhl die Mitglieder des Gemeindevorstands, die Schriftführerin und die Vertreter der heimischen Presse.

Im Anschluss beglückwünscht er verschiedene Vertreter der Gemeindevertretung und des Gemeindevorstands nachträglich zu ihren Geburtstagen.

Vor Beginn der Beratungen werden folgende Anträge auf Änderung bzw. Ergänzung der Tagesordnung gestellt:

Bürgermeister Reinl zieht die Punkte 11 (Nutzungsvertrag zwischen der Gemeinde Buseck und dem TV 1899 Großen-Buseck e. V. für die Mehrzweckhalle Großen-Buseck ohne Pächterwohnung) und Punkt 13 (Bauleitplanung der Gemeinde Buseck, Ortsteil Trohe, Bebauungsplan Nr. 5.5 „Ortslage Trohe“ 3. Änderung (Burgstraße)) zurück.

Seitens der CDU wird die Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Verleihung einer Ehrenbezeichnung“ als TOP 4 beantragt.

Ebenfalls durch die CDU wird beantragt, dass der TOP 17 „Eigenbetriebe; Kita + Bauhof“ als TOP 8 vorgezogen wird.

Über die Neuaufnahme des TOP 4 wird wie folgt abgestimmt:

<u>Abstimmungsergebnis:</u>					
<u>Ja</u>	30	<u>Nein</u>	0	<u>Enthaltung</u>	0

Den TOP 17 als neuen TOP 8 zu beraten hat folgendes Ergebnis ergeben:

<u>Abstimmungsergebnis:</u>					
<u>Ja</u>	30	<u>Nein</u>	0	<u>Enthaltung</u>	0

Weitere Änderungs- und Ergänzungswünsche zur Tagesordnung werden nicht geäußert, demnach wird die neue Tagesordnung wie folgt beraten:

Nr.	Tagesordnungspunkt	Drucksache
1.	Widerspruch gegen die Wahl des Vorsitzenden der Gemeindevertretung	VP726.223
2.	Wiederholung der Wahl der/des Vorsitzenden der Gemeindevertretung	VP726.224
3.	Verabschiedung von ausgeschiedenen Mandatsträgern	o. V.
4.	Verleihung einer Ehrenbezeichnung	
5.	Bericht des Gemeindevorstandes	
6.	Anfragen	
7.	Aufstellung der Vorschlagslisten für Schöffen für die Amtsperiode 2005 – 2008	VP726.225
8.	Eigenbetriebe; Kita + Bauhof Antrag der CDU-Fraktion	VP.726.232*
9.	Wahl der Vertreter für die Betriebskommission der Sozialstation Buseck	VP726.226
10.	1. Satzung zur Änderung der Entwässerungssatzung der Gemeinde Buseck	VP726.217
11.	Verkauf von gemeindeeigenen Liegenschaften	VP723.201
12.	Bauleitplanung der Gemeinde Buseck Neuaufstellung des Flächennutzungsplans für die Gesamtgemarkung Buseck – Abwägungs- und Entwurfsbeschluss (§§ 3 (1), 3 (2) und 4 (1) BauGB)	VP726.228
13.	Neues Abfallgebührensysteem im Landkreis Gießen <u>hier</u> : Abgabe von Abfallsäcken für gebrauchte Einmalwindeln	VP726.227
14.	Kenntnisnahme über- und außerplanmäßiger Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes für das Rechnungsjahr 2003	VP726.229
15.	Modernisierung Vogelsbergbahn Antrag der SPD-Fraktion	VP726.230*
16.	Schließung der stationären und Einrichtung mobiler Verwaltungsstellen in Beuern, Oppenrod und Trohe Antrag des Gemeindevertreters Erich Hof	VP726.231*

Ergebnisniederschrift

Zu TOP 1: Widerspruch gegen die Wahl des Vorsitzenden der VP726.223
Gemeindevertretung

- Heinz Seibert verlässt aufgrund vorheriger Absprache die Sitzung -

Als Vertreter für den Widerspruchsführer Wilhelm Jost, begründet Norbert Weigelt den Widerspruch.

Bürgermeister Reinl erläutert kurz die Vorlage und entschuldigt sich für den Fehler, der der Verwaltung unterlaufen ist.

Manfred Buhl, in Vertretung des Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses, verliest aus dem Protokoll des Haupt- und Finanzausschusses, dass mit 9 Ja-Stimmen der Gemeindevertretung empfohlen wurde, die Vorlage anzunehmen.

Eine Aussprache ist nicht gewünscht, so dass wie folgt abgestimmt wird:

<u>Abstimmungsergebnis:</u>					
<u>Ja</u>	<u>29</u>	<u>Nein</u>	<u>0</u>	<u>Enthaltung</u>	<u>0</u>

Da Heinz Seibert an der Abstimmung nicht teilgenommen hat, wird er bei Betreten des Raumes durch den 2. stellvertretenden Vorsitzenden gefragt, ob Einwände von seiner Seite bestehen. Dies wird verneint.

Zu TOP 2: Wiederholung der Wahl der/des Vorsitzenden der VP726.224
Gemeindevertretung

Manfred Buhl bittet um Vorschläge für den Vorsitzenden der Gemeindevertretung.

Frank Müller schlägt für die CDU-Fraktion als Kandidat für die Wahl zum Vorsitzenden für die Gemeindevertretung Herrn Heinz Seibert vor.

Norbert Weigelt schlägt für die SPD-Fraktion Herrn Erich Hof als Kandidat für die Wahl zum Vorsitzenden für die Gemeindevertretung vor.

Auf eine erneute Vorstellung der beiden Kandidaten wird verzichtet.

Nachdem von jeder Fraktion ein Mitglied (Markus Reuter für die SPD, Werner Otto für die FWG und Stefan Müller-Klaassen für die CDU) für den Wahlvorstand bestimmt wurde, kann mit der Wahl begonnen werden.

- Herr Zippel tritt um 19.45 Uhr der Sitzung bei -

Die Schriftführerin verliest die Namen der Gemeindevertreter, die einzeln in einer Wahlkabine den ausgehändigten Stimmzettel kennzeichnen und in eine bereitgestellte Urne werfen. Nach Beendigung stellt der 2. stellvertretende Vorsitzende fest, dass jeder der wahlberechtigten Gemeindevertreter einen Stimmzettel erhalten und gewählt hat.

Nach Auszählung der Stimmzettel gibt Herr Manfred Buhl folgendes Wahlergebnis bekannt:

Abgegebene Stimmen = 31 Stimmen

Davon entfallen auf

Erich Hof = 12 Stimmen

Heinz Seibert = 18 Stimmen

1 Enthaltung

Somit sind 30 gültige und eine ungültige Stimme abgegeben worden.

Folglich ist Heinz Seibert im 1. Wahlgang mit der Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen zum Vorsitzenden der Gemeindevertretung gewählt worden, was Manfred Buhl bekannt gibt.

Auf Befragen durch Herrn Buhl teilt Heinz Seibert mit, dass er die Wahl annimmt.

Sodann bittet Herr Buhl Herrn Seibert zur Übernahme der Amtspflichten und der weiteren Sitzungsleitung und spricht seine herzlichsten Glückwünsche zur Wahl aus.

Der Vorsitzende Heinz Seibert übernimmt die Sitzungsleitung und es wird mit TOP 3 der Tagesordnung fortgefahren.

Zu TOP 3: Verabschiedung von ausgeschiedenen Mandatsträgern o. V.

Bürgermeister Erhard Reinl ergreift das Wort und verabschiedet die Mandatsträger Reinhold Stein, Horst Panzer und Anette Henkel wie folgt:

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
meine sehr verehrten Damen und Herren!

Ich habe die angenehme Aufgabe 3 Mitglieder der Gemeindevertretung anlässlich ihres Ausscheidens aus diesem Gremium ehren zu dürfen.

1. Reinhold Stein:

Ich beginne mit dem, ich sage mal Dienstältesten der Gemeindevertretung, mit Reinhold Stein.

Ich habe die Niederschrift der konstituierenden Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Buseck vom Montag, dem 18. April 1977, in der Mehrzweckhalle in Großen-Buseck eingesehen. Von den dort genannten Damen und Herren der ersten Stunde der Gemeinde Buseck ist heute nur noch Reinhold Stein für unsere Gemeinde in einem Gremium tätig.

Ihm gebührt unsere Anerkennung und unser aller Respekt.

Reinhold Stein war von Oktober 1968, also noch zu Zeiten der selbständigen Gemeinde Großen-Buseck, bis April 1989 Gemeindevertreter der Gemeinde Buseck.

Niederschrift über die 26. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung

Von Mai 2001 bis zu seinem Ausscheiden Ende April 2004 gehörte er ebenfalls wieder der Gemeindevertretung der Gemeinde Buseck an.

Erster Beigeordneter der Gemeinde Buseck war Reinhold Stein von Mai 1989 bis April 2001.

Er war damit der erste Vertreter, also stellvertretender Bürgermeister, zu Zeiten von Walter Kühn und zu meiner Zeit.

Darüber hinaus war Reinhold Stein Vorsitzender des Kultur- und Sozialausschusses von April 1981 bis April 1989, Mitglied in den Kommissionen Gemeindewerke Buseck, Sozialstation, Kulturzentrum und Seniorenzentrum.

Ortsvorsteher von Großen-Buseck war Reinhold Stein von April 1977 bis April 1985 und auch Ortsgerichtsvorsteher von Großen-Buseck und Oppenrod von März 1983 bis Oktober 1989.

Er hat in seiner mehr als 35-jährigen ehrenamtlichen Tätigkeit für unsere Gemeinde Buseck an ca. 1300 Sitzungen teilgenommen.

Als ehrenamtlicher Schöffe war er am Amts-, Landes- und Jugendgericht in Gießen 18 Jahre ebenfalls tätig.

Darüber hinaus führte er verschiedene ehrenamtliche Tätigkeiten im TV 1899 Großen-Buseck aus. So war er von 1967 bis 1999, also 32 Jahre Handballschiedsrichter.

Seit Gründung des Partnerschaftsvereines ist er Rechner in diesem Verein.

Ich darf Reinhold Stein im Namen aller Dank sagen für diese herausragenden Tätigkeiten.

Ich danke ihm aber auch ganz persönlich für die gute Zusammenarbeit über all die Jahre.

Für mich persönlich seit 1993, seit meiner Tätigkeit in der Gemeindevertretung und besonders für die angenehme Zusammenarbeit im Gemeindevorstand als mein Vertreter.

Herzlichen Dank Reinhold.

Die Überreichung der Ehrenurkunde wird unter TOP 4 vorgenommen.

2. Horst Panzer

Ich darf nun zur Ehrung von Horst Panzer kommen, allerdings kann ich hierzu keine Ehrenurkunde überreichen, weil nach unserer Hauptsatzung die Zeiten der Ortsbeiräte nicht berücksichtigt werden. Ich habe in der letzten Haupt- und Finanzausschusssitzung gesagt, dass wir die Hauptsatzung diesbezüglich überprüfen müssen, weil meines Erachtens die Zeiten des Ortsbeirates ebenso berücksichtigt werden müssen.

Wenn dieser beabsichtigten Änderung der Hauptsatzung zugestimmt wird, dann werden wir auch die Ehrung noch nachholen.

Ich darf mich heute bei Horst Panzer bedanken für die langjährige Tätigkeit in der Gemeindevertretung und zwar vom Oktober 1972 bis Dezember 1976 als Gemeindevertreter der Gemeinde Großen-Buseck.

Von Mai 1977 bis Februar 1978 war Horst Panzer Beigeordneter im Gemeindevorstand.

Niederschrift über die 26. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung

Von Januar 1984 bis März 1989, von Mai 1993 bis April 1997 und von April 2001 bis September 2003

war Horst Panzer Gemeindevertreter der Gemeinde Buseck.

Er hat also insgesamt 16 Jahre und 10 Monate ehrenamtliche Tätigkeiten für die Gemeinde Buseck erbracht.

Darüber hinaus war Horst Panzer von November 1972 bis Dezember 1976 und von April 1981 bis März 1985 Schriftführer im Ortsbeirat Trohe.

Von März 1985 bis im Oktober 1992 war er zusätzlich neben der Tätigkeit als Schriftführer auch stellvertretender Ortsvorsteher.

Von Oktober 1992 bis April 1993 war er kommissarischer Ortsvorsteher und von Mai 1993 bis September 2003, also über 10 Jahre, Ortsvorsteher von Trohe.

Horst Panzer hat insgesamt 26 ½ Jahre ehrenamtlich im Ortsbeirat seiner Heimatgemeinde in Trohe gearbeitet.

Ihm gebührt unser aller Dank und unsere Anerkennung für diese einmalige Leistung.

Ich darf Dir, lieber Horst, in unserer aller Namen, Danke sagen für diese Zeit die Du Deiner Gemeinde geschenkt hast und wünsche Dir und Deiner Familie alles Gute.

Als kleine Aufmerksamkeit seitens der Gemeinde Buseck darf ich Dir ein kleines Präsent überreichen und als Dankeschön an Deine Ehefrau Renate Dir einen Blumenstrauß mit auf dem Weg geben.

Danke Horst, alles Gute wünschen wir Dir und Deiner Familie.

3. Anette Henkel:

Ich darf nun zum Dank für Anette Henkel kommen.

Anette Henkel wird sicherlich verstehen, dass ich hier nicht Ladies First gemacht habe, sondern den etwas länger im Amt befindlichen Kollegen Reinhold Stein und Horst Panzer vor ihr geehrt habe.

Anette Henkel darf ich Dank sagen für die langjährige Tätigkeit in der Gemeindevertretung der Gemeinde Buseck und im Ortsbeirat von Beuern.

Anette Henkel war von 1989 bis März 1997 Mitglied des Ortsbeirates Beuern.

In der Gemeindevertretung war sie von 1992 bis März 1997 und dann wieder ab November 1997 bis zu ihrem jetzigen Ausscheiden.

Ich kann aber gut verstehen, dass Anette Henkel ihrer Tätigkeit im Kreistag Priorität einräumt und wünsche ihr dazu weiterhin alles Gute und viel Erfolg.

Ich denke unser aller Wünsche begleiten Anette Henkel auf ihrem weiteren Lebensweg.

Herzlichen Dank, Anette.

Im Anschluss bedankt sich Horst Panzer mit einer kurzen Rede.

Zu TOP 4: Verleihung einer Ehrenbezeichnung

Heinz Seibert trägt den gemeinsamen Antrag der CDU-, FWG- und SPD-Fraktion vor:

„Dem langjährigen Mitglied der Gemeindevertretung Großen-Buseck und Buseck und ehemaligen Ersten Beigeordneten der Gemeinde Buseck, Herrn Reinhold Stein, ist gemäß § 4 der Hauptsatzung der Gemeinde Buseck die Ehrenbezeichnung

Ehrenbeigeordneter der Gemeinde Buseck

zu verleihen.“

Nachdem keine Aussprache gewünscht ist, wird über den Antrag wie folgt abgestimmt:

<u>Abstimmungsergebnis:</u>					
<u>Ja</u>	<u>31</u>	<u>Nein</u>	<u>0</u>	<u>Enthaltung</u>	<u>0</u>

Bürgermeister Reintl verliest die Ehrenurkunde und im Anschluss bedankt er sich mit den Worten:

Lieber Reinhold,

nochmals herzlichen Dank.

Als kleine Aufmerksamkeit der Gemeinde Buseck darf ich Dir ein Präsent überreichen. Deiner Frau Sieglinde, die in all diesen Jahren Rücksicht auf Deine politischen Tätigkeiten nehmen musste, sage ich ebenfalls ganz herzlichen Dank und darf Dir, Sieglinde, einen Strauß Blumen überreichen.

Ich wünsche Euch beiden alles Gute für die Zukunft.

Reinhold Stein bedankt sich ebenfalls mit ergreifenden Worten.

Zu TOP 5: Bericht des Gemeindevorstandes

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

meine sehr verehrten Damen und Herren!

Wir haben heute wieder eine längere Tagesordnung, ich versuche mich zwar kurz zu fassen, es gibt aber doch einige Themen, die ich ansprechen muss, wobei ich die Themen, die heute auf der Tagesordnung stehen, im Bericht des Gemeindevorstandes nicht zusätzlich erwähne.

Die Leichtathleten haben mir mitgeteilt, dass die Kreismehrkampfmeisterschaften in diesem Jahr am 20. Juni 2004 in Alten-Buseck stattfinden werden. Es macht daher keinen Sinn, die ebenfalls von den Leichtathleten vorgeschlagene Einweihung am 10. Juli 2004 vorzunehmen, so dass wir die offizielle Einweihung der Leichtathletikanlage in Alten-Buseck

Niederschrift über die 26. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung

zusammen mit den Kreismehrkampfmeisterschaften am 20. Juni 2004 durchführen werden. Ich bitte diese Terminänderung zu beachten. Einladung ergeht besonders.

Auch in der Gemeinde Buseck sind nun Eheschließungen an Samstagen möglich, wobei ich auf folgende Regularien hinweisen möchte.

Die Trauungen werden an jedem ersten Samstag im Monat ab dem Monat Juni bis zum September, also Juni, Juli, August, September, durchgeführt und sind zunächst nur auf das Jahr 2004 begrenzt.

Je Samstag sind höchstens vier Trauungen von Busecker Mitbürgerinnen und Mitbürger in der Zeit von 11.00 Uhr bis 12.30 Uhr möglich. Die Traukappelle wird dann um 13.00 Uhr geschlossen.

Dem Gemeindevorstand ist im September 2004 ein Erfahrungsbericht vorzulegen. Danach wird über die weitere Vorgehensweise entschieden.

Bisher sind zwei Samstagstraung fest terminiert.

Die Gemeinde Buseck bietet für die Jugendlichen jeweils dienstags von 17.00 bis 19.00 Uhr die Möglichkeit in der Gaststätte „Alter Graf“ in Großen-Buseck Billard zu spielen.

Teilnehmen können Kinder im Alter von 12 – 18 Jahren.

Die Teilnahmegebühr pro Person beträgt 1,-- €

Die Gemeinde übernimmt die Kosten in Höhe von 5,-- € pro Tisch. Es stehen drei Tische zur Verfügung.

Diese Maßnahme läuft seit dem 27.04.2004 und wird von den Jugendlichen sehr gut angenommen.

Ebenso findet am Samstag, dem 22.05.2004 eine Volleyballnacht an der Sporthalle Gesamtschule Busecker Tal statt. Beginn ist 19.⁰⁰ Uhr. Das Startgeld pro Person beträgt 1 €

Der Jugendraum der Brandsburg in Alten-Buseck ist eingerichtet.

Alle Jugendlichen, Eltern, Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker sowie alle Interessierten sind zu einem „Tag der offenen Tür“ am Sonntag, 13. Juni 2004 von 14 bis 16 Uhr sehr herzlich eingeladen.

Der Jugendtreff Brandsburg freut sich auf Ihren Besuch!

Die Zahlen zur Machbarkeitsstudie zur Umsetzung der Maßnahmen „Feuerwehrgerätehaus, Seniorenzentrum, Ansiedlung eines Marktes“ liegen mir seit kurzem vor.

Es war aufgrund unserer Geschäftsordnung nicht möglich, diese Machbarkeitsstudie auf die heutige Tagesordnung zu nehmen. Ich gehe aber davon aus, dass wir in nächster Zeit in „großer Runde“, Kultur- und Sozialausschuss, Bauausschuss und Haupt- und Finanzausschuss darüber beraten werden und die weitere Vorgehensweise dann festlegen werden.

Zu Ihrer Information ist ein Sachstandsbericht zum Thema „Buseck stellt um!“ beigefügt. Wir kommen damit unserem Auftrag nach, Sie rechtzeitig zu informieren. Der Sachstandsbericht wurde im Haupt- und Finanzausschuss eingehend vorgestellt.

In der Sitzung des Gemeindevorstandes am 10. Mai 2004 waren vom Forstamt Wettenberg Herr Voll und unser Förster Herr Esch anwesend um zum Thema Forsteinrichtung des Gemeindewaldes Buseck und Zielkonkretisierung zur Bewirtschaftung des Gemeindewaldes zu informieren.

Aufgrund unseres Antrags aus dem Jahre 2001 wurden wir in das „Vereinfachte Stadterneuerungsprogramm“ mit der Gemeinde Großen-Buseck“ aufgenommen.

Zunächst wurden uns 11.000,-- € bewilligt.

Dies war auch vor einigen Wochen der Presse zu entnehmen. Mit den Mitteln können wir Planungen im Rahmen des Stadterneuerungsprogramms in Großen-Buseck durchführen. Wir werden uns in nächster Zeit mit diesem Thema zu beschäftigen haben.

Zu den aktuellen Mobilfunkanträgen darf ich mitteilen:

E-Plus:

Der Mobilfunkbetreiber E-Plus hat, obwohl dazu keinerlei Verpflichtung bestand, (der eingereichte Bauantrag wäre sicherlich über kurz oder lang auch ohne das Einvernehmen der Gemeinde durch die Kreisbauaufsicht genehmigt worden) auf Bitten der Gemeinde Buseck zwei neue Standorte geprüft.

Der Standort am Hochbehälter „Galgenberg“ ist leider nicht zu realisieren, da die Hochhäuser in der Nelkenstraße einen großen Teil von Großen-Buseck abschirmen.

Der 2. Standort, auf einem Gemeindegrundstück oberhalb der Umgehungsstraße (neben Steinbruch), der ebenfalls von der Gemeinde vorgeschlagen wurde, scheint nach den ersten Vorprüfungen geeignet und wird nun von E-Plus genauer geprüft. Sollte das gemeindeeigene Grundstück geeignet sein, liegt bereits ein Angebot von E-Plus über den jährlichen Pachtbetrag vor.

O²:

Die Firmenphilosophie bei O² scheint jedoch eine ganz andere zu sein. Auch nach dem Hinweis durch die Gemeinde Buseck, dass sich in unmittelbarer Nähe des geplanten Standorts ein Kindergarten befindet, hält O² weiter an dem Standort „Nelkenstraße 1“ fest.

Da nach Auffassung der Gemeinde bisher nicht alle benötigten Unterlagen vorliegen, wird hier das Einvernehmen der Gemeinde Buseck weiter verweigert.

Die von den Gutachtern Dr. Agr. Harald Nonn (Auftraggeber Gemeindevorstand) und Dipl.-Ing. Engelbert Lehmacher (Auftraggeber Biebertaler Planungsgruppe) empfohlenen Regenerationsmaßnahmen an den Rasenspielfeldern der Sportanlage „Wiesenstadion“ in Großen-Buseck wurden, wie mit dem Verein abgestimmt, in der 19. Kalenderwoche von der Fa. Eurogreen durchgeführt.

Beide Plätze wurden aerifiziert und mit einem Spezialgerät tiefengelockert. Anschließend wurde eine Perforationsnachsaat mit einer Regenerationsrasenmischung durchgeführt.

Die Auftragssumme beträgt 13.678,36 € für beide Plätze.

Am 17.05.2004 fand unter Beteiligung von Vertretern des Vereins eine erste Begutachtung der Maßnahme mit einem Firmenvertreter der Fa. Eurogreen statt. Der Vertreter der Fa. Eurogreen erläuterte die vor Ort durchgeführten Maßnahmen und die weitere Pflege durch den Verein (Bewässerung) und die Gemeinde (mähen/düngen).

Wie auch bereits als Aussage in den Gutachten enthalten, werden diese Regenerationsmaßnahmen je nach Belastung der Plätze ca. alle 3 bis 5 Jahre durchgeführt werden müssen.

Die beiden Plätze erhalten nun in Absprache mit dem Verein eine 12-wöchige spiel- und trainingsfreie Zeit.

Wir hoffen, dass dann der Rasen eine ausreichende Scherfestigkeit für eine dauerhafte Belastung aufweist.

Aufgrund der erheblichen Lärmbelastigungen ausgehend vom Fun-Park auf dem Festplatz in Großen-Buseck wurde mit betroffenen Anwohnern und deren Anwalt letzte Woche ein Gespräch zur Lösung des Problems geführt.

Es wurde Einigkeit dahingehend erzielt, dass der Fun-Park eine komplette Umzäunung mit nur einem Zugang erhalten sollte, wobei ein Anwohner diesen zu den Nutzungszeiten öffnen und anschließend wieder schließen soll.

Eine Umzäunung der Anlage wurde jedoch lediglich unter Vorbehalt der Zustimmung des Ortsbeirates und des Jugendbeirates sowie unter Berücksichtigung der aktuellen Haushaltssituation zugesagt.

Weiterhin wurde festgestellt, dass gerade in den Abendstunden zahlreiche PKW's, die sich auf dem Parkplatz des Neukauf versammeln, zu erheblichen Lärmbelastigungen führen.

Nach Feststellen der Kennzeichen wird gegen die Betroffenen ein Ordnungswidrigkeitsverfahren wegen Ruhestörung eingeleitet.

Da auch u. a. Minderjährige diesen Lärm verursachen ist weiterhin beabsichtigt, mit den Eltern der Betroffenen Kontakt aufzunehmen.

Als ehemaliger Eisenbahner beschäftigt mich die Eisenbahn heute mehr als mir lieb ist.

Nicht nur wegen der Holzverladungen, zu der ich nachher noch eine Anfrage zu beantworten habe, sondern auch wegen der Fahrkartenausgabe am Bahnhof Großen-Buseck.

An mich wurde Anfang Mai die Information herangetragen, dass die Deutsche Bahn AG, hier der Rhein-Main-Verkehrsverbund, beabsichtigt, die Fahrkartenausgabe am Bahnhof Großen-Buseck zum 31. Mai, also in ein paar Tagen zu schließen.

Ich habe unverzüglich den Rhein-Main-Verkehrsverbund angeschrieben und um Stellungnahme hierzu gebeten. In diesem Schreiben habe ich mitgeteilt, dass die nächste Sitzung der Gemeindevertretung am 25. Mai 2004 stattfindet, dass ich zu diesem Thema im Parlament eine Aussage machen möchte und daher dankbar wäre, wenn bis spätestens 23. Mai 2004 eine Antwort vorliegen würde.

Bis heute habe ich keine Antwort erhalten.

Eine Information aus unserer Partnergemeinde Molln.

Der Musikverein Breitenau feiert in diesem Jahr sein 50-jähriges Jubiläum. Die Einladung ist mir vor ein paar Tagen zugegangen.

Wer Interesse an der Teilnahme einer Jubiläumsveranstaltung hat, möge sich bitte in meinem Vorzimmer melden und sich die Veranstaltungstermine, die sich von Mitte Mai bis Ende Oktober erstrecken, mitteilen lassen. Ich werde diese Termine aber auch über die Busecker-Nachrichten veröffentlichen, wobei ein Termin bereits in der Vergangenheit liegt.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

ich habe unserer Partnergemeinde Tát in Ungarn Anfang Mai zur Aufnahme in die EU gratuliert. Bürgermeister Lajos Szenes hat sich für die Glückwünsche ganz herzlich bedankt.

Wie Sie vielleicht wissen, war Ortsvorsteher Siegfried Otto mit Frau und meine Frau und ich von Donnerstag bis Samstag in Tát.

Siegfried Otto hat dort zur 800-Jahr-Feier Beuerns Gespräche geführt.

Neben dem Partnerschaftsverein und der katholischen Kirchengemeinde wird auch der Fußballverein Anfang Juli die Partnergemeinde in Ungarn besuchen, der Fußballverein zum 50-jährigen Wiederkehr des WM-Endspieles vom 04. Juli 1954.

Auf dem Rückweg waren wir von Samstag auf Sonntag in der Partnergemeinde Molln. Auch hier wurden Vorgespräche zur 800 Jahre Feier von Beuern geführt.

Ich darf Ihnen Allen, meine sehr verehrten Damen und Herren, die besten Grüße von unseren Partnern aus Tát, von Bürgermeister Lajos Szenes und seinem Vorgänger, Bürgermeister Ferenc Katei und von den Ehrenbürgermeistern Erich Dirngrabner und Hans Krennmeyer aus Molln übermitteln. Bürgermeister Alois Steiner und Vizebürgermeisterin Heidi Mitterbauer befanden sich im Urlaub.

Mit den besten Grüßen von unseren Freunden aus Tát und Molln schließe ich meinen Bericht.

Ich danke für die Aufmerksamkeit!

Bzgl. des Berichtes werden zwei Nachfragen gestellt, die durch Bürgermeister Reinl beantwortet wurden.

Eine weitere Nachfrage, die sich nicht auf den Bericht des Gemeindevorstands bezogen hat, wurde durch den Vorsitzenden Heinz Seibert nicht zugelassen und somit nicht beantwortet.

Zu TOP 6: Anfragen

Es liegen folgende Anfragen vor:

- Anfrage von Erich Hof:

Erich Hof verliest die Anfrage.

Verlagerung der Bahn-Holzverladung Bahnhof Großen-Buseck?

Im Bericht des Gemeindevorstands auf der Gemeindevertreterversammlung am 31.3.04 wurde auch die Holzverladung am Großen-Busecker Bahnhof angesprochen. Die Schienengüterverkehrs-Firma Raillion Deutschland AG (Nachfolgerin von DB-Cargo) hat eine Verlegung der Baumstämme-Verladung in Aussicht gestellt.

1. Ist damit die Verlagerung in das Industriegebiet Großen-Buseck Ost gemeint?
2. Sind außer dem Gleisanschluss der Fa. Schwabfrucht auch andere Gleisanschlüsse für eine mögliche Holzverladung überprüft worden, z. B. Zaug, unterhalb von Burdosa, Fa. Louis Marburg & Söhne?
3. Welche Konsequenzen hat die von der Fa. Raillion Deutschland AG in Aussicht gestellte „Auflassung der Güterverkehrsstelle Großen-Buseck“?

Die Anfrage wird von Bürgermeister Reinl wie folgt beantwortet:

Zu 1. Nein

Zu 2. Ja! Die Möglichkeiten wurden im Rahmen einer Ortsbegehung am 13.01.2004 geprüft.
Lademöglichkeiten bestehen ausschließlich in Privatgleisanschlüssen der jeweiligen Firmen.

Derzeit sind folgende Anschlüsse betriebstechnisch nutzbar:

- 1) Fa. Schwabfrucht
- 2) Fa. Marburg & Söhne
- 3) Fa. Zaug Recycling GmbH
- 4) Fa. Drachen-Propangas

Tatsächlich genutzt werden derzeit nur die Anschlüsse Fa. Schwabfrucht und Fa. Drachen-Propangas.

Auf den Lagerplätzen der Fa. Zaug Recycling GmbH und Fa. Marburg & Söhne werden die Ladegleise derzeit als Lagerfläche genutzt und sind mit Paletten, Containern, etc. zugestellt.

Der Anschluss der Fa. Drachen-Propangas kommt aus verkehrstechnischen Gründen (LKW über Betriebsgrundstück/Gefährdungspotential etc.) nicht in Frage.

Im Bereich der ehemaligen Fa. Burdosa befindet sich noch ein Ausziehgleis für die Andienung des Anschlusses der Fa. Zaug Recycling GmbH. In diesem Bereich können ebenfalls Holzaggos abgestellt werden. Eine Anfahrmöglichkeit für LKW besteht allerdings in diesem Bereich nicht, weil die beidseitig angrenzenden Flächen noch unbefestigt sind.

Ausschließlich der Anschluss der Fa. Schwabfrucht würde aufgrund der Nähe der Kasseler Straße und der verkehrsgünstigen An- und Abfahrt für die Holz-LKW eine Möglichkeit bieten.

Zu 3. Die Fa. Raillion Deutschland AG hat nicht die Auflassung der Güterverkehrsstelle in Aussicht gestellt, sondern lediglich die Verlagerung der Holzverladung an einen anderen Güterverkehrspunkt (z. B. Bahnhof Gießen).

Insofern erwarten wir keine weiteren Konsequenzen.

Es ergeben sich keine Nachfragen.

- Anfrage Norbert Weigelt:

Norbert Weigelt trägt zunächst die Punkte 1 – 5 seiner Anfrage vor:

1. Warum wurde die Kommission für die Kindergärten noch nicht eingerichtet?
2. Welche Maßnahmen wurden schon von den einzelnen Kindergärten seit der letzten Gemeindevertretersitzung umgesetzt? (Reduzierung von Gruppen, Fremdvergabe Reinigung, Reduzierung von Arbeitszeiten und Auslaufen von befristeten Verträgen)

und

3. Welche Maßnahmen werden noch bis zum neuen Kindergartenjahr umgesetzt, ohne dass die Kommission getagt hat?
4. Welche Erwartungen hat der Gemeindevorstand an die Kommission, wenn er schon wesentliche Veränderungen, die einer umfassenden Bewertung, auf Grund des Beschlusses der GV vom 31.03.2004, geschaffen hat?
5. Wie viele Anmeldungen für Kinder für Familiengruppen liegen für das Kindergartenjahr 2004/2005 vor und wie viele Kinder konnten nicht berücksichtigt werden?

Die Anfrage wird folgendermaßen durch Bürgermeister Reinl beantwortet:

Zu 1. Das Thema wurde bereits im Rahmen einer Gesamtelternbeiratssitzung behandelt.

Von Seiten des Gemeindevorstands soll in einer demnächst stattfindenden Sondersitzung über die weitere Vorgehensweise beraten werden.

Zu 2. und 3. Es wurden nur Maßnahmen eingeleitet bzw. umgesetzt, die das kommende Kita-Jahr betreffen:
Hierzu Beschluss des Gemeindevorstands vom 24.05.2004

- Reduzierung von Gruppen aufgrund sinkender Kinderzahlen
- Erhaltung der Familiengruppen
- Personalschlüssel von 1,5 Fachkräften sowie einem zusätzlichen Vertretungsbedarf
- Ausbildung weiterer Praktikantinnen in den Einrichtungen

Damit liegen wir im Rahmen der Verordnung des Landes Hessen und den Empfehlungen des Jugendhilfeausschusses.

Zu 4. Der Gemeindevorstand hat keine wesentlichen Veränderungen vorgenommen, sondern nur auf die zurückgehenden Kinderzahlen zum 01.08.2004 reagieren müssen, damit den Eltern und den Mitarbeiterinnen gesicherte Aussagen für das kommende Kita-Jahr unterbreitet werden können.

Zu 5. Für das neue Kindergartenjahr liegen heute für den Stichtag 01.01.2005 insgesamt 62 Anmeldungen von Familienkindern vor. Dabei sind alle bestehenden Familienkinder und auch alle Neuanträge berücksichtigt. Unter Auslastung aller Familiengruppen und bei Einbehaltung des Beschlusses der Gemeindevertretung, keine weiteren Familiengruppen zu eröffnen, kann 55 Kindern ein Platz in einer Familiengruppe angeboten werden.

Damit bietet die Gemeinde Buseck derzeit ein Angebot, was im Landkreis seines Gleichen sucht!

Eine Nachfrage wurde von Bürgermeister Reinl beantwortet.

Im Anschluss verliest Norbert Weigelt Punkt 6 seiner Anfrage:

6. Wie ist der Stand der Verhandlung Munitionsdepot Alten-Buseck?“

Bürgermeister Reinl teilt folgendes mit:

Ein „weiteres Gutachten“ zur Ökopunktzahl Munitionsdepot gibt es nicht. Das Vorhandene wurde zeitlich später mit einem Schreiben des Landschaftspflegeverbandes relativiert bzw. in Frage gestellt hinsichtlich der Bewertung der Umforstung. Letztlich kann heute keiner bestimmen, welche Ökopunktzahl zu erzielen sein wird. Dies hängt vom Umfang der durchzuführenden Maßnahmen, insbesondere aber der Bewertung der zuständigen Unteren Naturschutzbehörde bzw. Oberen Naturschutzbehörde (bei bestimmten Eingriffskonstellationen sogar von beiden, bei Verkauf auch Behörden außerhalb des RP-Bezirks) ab. Weitere Unsicherheit ist, dass es die entsprechende Rechtsverordnung zwei Jahre nach Inkrafttreten der Gesetzesänderung noch nicht gibt und sich die AAV (Ausgleichsabgabenverordnung) in Überarbeitung befindet. Die im Raum stehenden Ökopunktzahlen können daher nur als Rahmen des Möglichen derzeit beurteilt werden.

Bürgermeister Reinl beantwortet die hierzu gestellten Nachfragen.

- Anfragen Christopher Saal:

Erich Hof trägt die Anfrage in Vertretung von Christopher Saal vor.

1. Sportplatz „An den Rechten Wiesen“

- 1.1 Trifft es zu, dass die Untersuchung des Sachverständigen Petzold bauliche Mängel an dem Sportplatz „In den Rechten Wiesen“ festgestellt hat?
- 1.2 Wenn ja, welche Mängel wurden im Gutachten benannt und wer ist dafür verantwortlich?
- 1.3 Sollte die Verantwortlichkeit außerhalb der Gemeinde liegen, werden die entstandenen Kosten durch die Gemeinde gegenüber dem Verantwortlichen geltend gemacht?
- 1.4 Wenn nein, warum nicht?

Bürgermeister Reinl beantwortet die Anfrage folgendermaßen:

Im Wesentlichen sind die Sachverhalte durch den Bericht zum Antrag des Gemeindevertreters Eckhard Neumann vom 12.09.2003 als Top 14 der Gemeindevertretersitzung am 12.11.2003 hinreichend erläutert worden. Auf eine Wiedergabe an dieser Stelle wird aus verständlichen Gründen verzichtet.

Zu 1.1 Eine Untersuchung eines Sachverständigen „Petzold“ liegt uns nicht vor. Der FC Großen-Buseck hat uns einen Laborbericht eines Labors „Geowegos“ aus Osnabrück übermittelt. Eine exakte gutachterliche Auswertung und Aussage zur mangelhaften Herstellung der Rasenplätze gibt es bis dato nicht. Initiiert durch die Gemeinde Buseck und das Planungsbüro liegen uns 2 unabhängige Gutachten vor, welche übereinstimmend zur Aussage kommen, dass die Plätze DIN-gerecht gebaut wurden.

Zu 1.2 Siehe 1.1

Zu 1.3 Siehe 1.1

Zu 1.4 Siehe 1.1

Im Übrigen wird auf die Begründung zur Information der Gemeindevertretung vom 12.11.2003 verwiesen.

Nachfragen werden durch Bürgermeister Reinl beantwortet.

2. Toilettenanlage in der Harbig-Halle

Schon seit Jahren stehen bei Großveranstaltungen in der Harbig-Halle für das weibliche Geschlecht nur 2 Toilettenkabinen zur Verfügung. Als Beispiel möchte ich hier die diesjährige Faschingsveranstaltung nennen, wo von 800 Besuchern, die Hälfte waren wohl Frauen, aus Mangel an sanitären Einrichtungen ständig 5 bis 6 Frauen als Dauergast auf der Herrentoilette zu verzeichnen waren.

Frage:

- 2.1 Besteht nicht die Möglichkeit, in Zeiten knapper Haushaltsmittel mit einfachen Mitteln, wie z. B. einer transportablen Trennwand die 2 in der Nähe der Nottür befindlichen Toiletten ebenfalls für die holde Weiblichkeit nutzbar zu machen?
- 2.2 Wenn dies nicht möglich ist, was gedenkt die Gemeinde zu tun, um diesen Missstand zu beheben?

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Zunächst muss festgestellt werden, dass in der Damentoilette gegenüber früher (4 Kabinen) jetzt durch Umgestaltung für eine Behindertentoilette nur noch 3 Kabinen zur Verfügung stehen.

Nach Rücksprache mit dem Hausmeister ist die Faschingsveranstaltung die einzige Veranstaltung mit einer derart intensiven Frequentierung der Damentoilette.

- 2.1 Eine Möglichkeit durch eine Nutzung der Toiletten im Umkleidebereich mittels transportabler Trennwände bestand aus Sicherheitsgründen bisher nicht. Diese beiden Türen und die dahinterliegenden Flure mussten als Fluchtwege in voller Breite nutzbar bleiben. Außerdem werden dort bei der Faschingsveranstaltung die Akteure für ihren Auftritt vorbereitet und die angrenzenden Umkleidekabinen entsprechend genutzt. Seitens des Veranstalters wurde bei den Veranstaltungen dieser Bereich für den Publikumsverkehr gesperrt. Die Fluchtwegproblematik wird aber nochmals mit den zuständigen Fachbehörden und dem Veranstalter geprüft.

Hierzu ergeben sich keine Nachfragen.

AMTLICHER TEIL GEMÄß § 61 DER HGO

Zu TOP 7: Aufstellung der Vorschlagslisten für Schöffen für die Amtsperiode VP726.225
2005 – 2008

Es wird die Frage gestellt, warum keine Listen der Schöffen vorliegen.

Bürgermeister Reinl teilt mit, dass die Angelegenheit im Haupt- und Finanzausschuss intensiv beraten wurde.

Heinz Seibert verliest hierzu die Vorschlagslisten der Schöffen aus dem Protokoll des Haupt- und Finanzausschusses.

Nachdem auf Nachfrage mitgeteilt wurde, wer sich als Schöffe freiwillig zur Verfügung gestellt hat und wer vorgeschlagen wurde, kam es zur Abstimmung mit folgendem Ergebnis:

<u>Abstimmungsergebnis:</u>					
<u>Ja</u>	<u>31</u>	<u>Nein</u>	<u>0</u>	<u>Enthaltung</u>	<u>0</u>

Zu TOP 8: Eigenbetriebe; Kita + Bauhof
Antrag der CDU-Fraktion

VP.726.232

Frank Müller begründet den Antrag.

An der anschließenden Aussprache beteiligen sich: Norbert Weigelt, Erich Hof und Manfred Buhl.

Norbert Weigelt stellt für die SPD-Fraktion folgenden Ergänzungsantrag:

„Sollte es tatsächlich zur Gründung eines Eigenbetriebes „Soziales“ mit der Eingliederung auch der Kindergärten der Gemeinde Buseck kommen, dann wird schon jetzt festgelegt (und muss so in die zukünftige Eigenbetriebssatzung übernommen werden):

„neben den in § 5 des hessischen Eigenbetriebes festgeschriebenen Aufgaben der Gemeindevertretung die alleinige Zuständigkeit zur Festsetzung der Kindertagesstättengebühren. Dies kann von ihr weder auf den Gemeindevorstand noch auf die Betriebskommission delegiert werden.“

Heinz Seibert verkündet aus dem Protokoll des Haupt- und Finanzausschusses, dass alle Anträge angenommen wurden.

Im Anschluss wird zunächst über den Ergänzungsantrag der SPD wie folgt abgestimmt:

<u>Abstimmungsergebnis:</u>					
<u>Ja</u>	<u>31</u>	<u>Nein</u>	<u>0</u>	<u>Enthaltung</u>	<u>0</u>

Im Anschluss wird der Antrag der CDU getrennt nach Punkt 1 und 2 folgendermaßen abgestimmt:

Zu TOP 10: 1. Satzung zur Änderung der Entwässerungssatzung der Gemeinde VP726.217
Buseck

Heinz Seibert teilt aus dem Protokoll des Haupt- und Finanzausschusses mit, dass keine Empfehlung in Bezug auf die Vorlage ausgesprochen werden konnte.

An der anschließenden Aussprache beteiligen sich Wolfgang Gerhard, Manfred Buhl, Norbert Weigelt, Dietmar Fätsch, Kay-Achim Becker.

Nach Beendigung der Aussprache wird seitens des Gemeindevorstands eine Sitzungsunterbrechung beantragt.

- Sitzungsunterbrechung von 22.00 Uhr bis 22.05 Uhr -

Nach der Unterbrechung wird die Vorlage seitens des Gemeindevorstandes zurückgezogen.

- Die Gemeindevertreter Hans-Dieter Ottersbach und Karl-Hans Milow verlassen die Sitzung-

Zu TOP 11: Verkauf von gemeindeeigenen Liegenschaften VP723.201

Bürgermeister Reinl begründet die Vorlage.

Der Vorsitzende Seibert teilt aus dem Protokoll des Haupt- und Finanzausschusses mit, dass die Vorlage einstimmig zur Annahme empfohlen wird.

An der Aussprache beteiligen sich Manfred Buhl, Erich Hof und Norbert Weigelt.

Die Abstimmung ergab folgendes Ergebnis:

<u>Abstimmungsergebnis:</u>					
<u>Ja</u>	<u>26</u>	<u>Nein</u>	<u>0</u>	<u>Enthaltung</u>	<u>0</u>

Zu TOP 12: Bauleitplanung der Gemeinde Buseck VP726.228
Neuaufstellung des Flächennutzungsplans für die Gesamtmarkung
Buseck – Abwägungs- und Entwurfsbeschluss (§§ 3 (1), 3 (2) und 4
(1) BauGB)

Der stellvertretende Vorsitzende des Bau-, Verkehrs-, Landwirtschafts- und Umweltausschusses, Herr Werner Otto, berichtet, dass die Vorlage einstimmig zur Annahme empfohlen wird.

Manfred Buhl, Erich Hof und Norbert Weigelt nehmen an der im Anschluss stattfindenden Aussprache teil.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, wird über die Vorlage abgestimmt.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>					
<u>Ja</u>	<u>26</u>	<u>Nein</u>	<u>0</u>	<u>Enthaltung</u>	<u>0</u>

Zu TOP 13: Neues Abfallgebührensysteem im Landkreis Gießen VP726.227
hier: Abgabe von Abfallsäcken für gebrauchte Einmalwindeln

Die Vorlage wird von Bürgermeister Reinl eingehend begründet. Ergänzend soll noch folgender Satz in die Beschlussvorlage aufgenommen werden:

„Die erforderlichen finanziellen Mittel für das laufende Haushaltsjahr sind im Nachtragshaushalt 2004 bereit zu stellen.

Heinz Seibert berichtet aus dem Protokoll des Haupt- und Finanzausschusses. Werner Otto informiert über das Abstimmungsergebnis im Bau-, Verkehrs-, Landwirtschafts- und Umweltausschuss. In beiden Ausschüssen wurde die Vorlage zur Annahme empfohlen.

An der im Anschluss stattfindenden Aussprache beteiligen sich Manfred Buhl, Norbert Weigelt, Alice Lucklum, Erich Hof und Werner Otto.

Die Abstimmung ergab folgendes Ergebnis:

<u>Abstimmungsergebnis:</u>					
<u>Ja</u>	26	<u>Nein</u>	0	<u>Enthaltung</u>	0

Zu TOP 14: Kenntnisnahme über- und außerplanmäßiger Ausgaben des VP726.229
Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes für das Rechnungsjahr
2003

Nach einer Nachfrage wird die Vorlage zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 15: Modernisierung Vogelsbergbahn VP726.230*
Antrag der SPD-Fraktion

Erich Hof begründet seinen Antrag.

Werner Otto berichtet aus dem Bau-, Verkehrs-, Landwirtschafts- und Umweltausschuss. Hier wurde der Antrag einstimmig zur Annahme empfohlen.

Nachdem sich Bürgermeister Reinl noch kurz zu dem Antrag geäußert hat, bittet Manfred Buhl in Anbetracht der Zeit um sofortige Abstimmung.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>					
<u>Ja</u>	26	<u>Nein</u>	0	<u>Enthaltung</u>	0

Zu TOP 16: Antrag der SPD-Fraktion Schließung der stationären und Einrichtung mobiler Verwaltungsstellen in Beuern, Oppenrod und Trohe
Antrag des Gemeindevertreters Erich Hof

Der Antrag wird von Erich Hof begründet.

Der Vorsitzende Seibert berichtet aus dem Protokoll des Haupt- und Finanzausschusses. Es soll geprüft werden, ob zu den Zeiten der Gründung der Gemeinde Buseck bzw. davor oder danach „Grenzänderungsverträge“ für Oppenrod und Trohe geschlossen wurden, in denen evtl. die Aufrechterhaltung der Verwaltungsstellen vereinbart wurde.

Bürgermeister Reinl teilt mit, dass in beiden Verträgen unter § 8 enthalten ist, dass Sprechtag in den beiden Ortsteilen abzuhalten sind.

An der im Anschluss stattfindenden Aussprache beteiligen sich Norbert Weigelt, Kay-Achim Becker, Manfred Buhl und Rolf Schust.

Es wurde wie folgt abgestimmt:

<u>Abstimmungsergebnis:</u>					
<u>Ja</u>	25	<u>Nein</u>	0	<u>Enthaltung</u>	1

Die Sitzung wird um 23.05 Uhr geschlossen.

Vorsitzender
der Gemeindevertretung

Schriftführerin